

Ski: Gampensattel**A Lechtaler Alpen**

2.132 m

939 Hm**03:07:00 h**

Anfahrt: Von Oy über Oberjoch und den Tannheimer Tal nach Weissenbach. Weiter das Lechtal aufwärts bis Häselgehr. Dort links abzweigen nach Gramais. In Gramais-Riefen rechts bergab bis zum kleinen Parkplatz bei dem einzelnen Haus. Ca. 70km und 1 Stunde Fahrzeit.

Parkplatz: Brücke in Gramais-Riefen

ÖPNV: -

Verkehrsamt: Häselgehr

Ausrüstung: Standard-Skitourenausrüstung

Hütten: -

Wasser: -

Anforderung: Keine Schwierigkeiten. Konditionell und technisch auch für Anfänger machbar. Schneesicherer Aufstieg ab dem Auto.

Charakter: Kurze und einfache Skitour im Gramaiser Tourengebiet. Homogene Abfahrt ohne lästigen Wald- oder Latschengürtel. Als Erweiterung ist die Besteigung der schwierigen Zwickspitze möglich. Die meisten Tourengeher machen die Tour in der Nachbarschaft auf's Schafkar, so dass es am Gampensattel ziemlich ruhig zu geht.

Karten: 1:25.000 AV-Karte "Lechtaler Alpen, Parseierspitze" Nr. 3/3

Literatur: "Lechtal - Skitouren und Skibergsteigen", Dieter Elsner, Michael Seifert, Panico-Verlag: S. 80

Jahreszeit: Winter bis Frühjahr

Start: Parkplatz im Talgrund beim einzelnen Haus.

Markierung: -

Stand vom: 16.03.2003

Gasthäuser: in Gramais

Aufstieg: Es hat schon beinahe Tradition: Mindestens einmal pro Saison sind Adi, Hermann und ich auf Tour. Zuerst wollten mich die beiden auf den Karleskopf schleppen. Da war ich aber erst vor 3 Wochen, also disponierten wir während der Fahrt um. Die beiden verfielen auf Gramais und dort entweder auf das Schafkar oder den Gampensattel. Da waren sie vor ein paar Jahren schon einmal, und vorallem müssten dort 10-15cm Neuschnee liegen. Nach gemütlichem Anstieg auf dem Forstweg standen wir nach Überquerung einer Lawinenrinne etwas planlos im Gelände. Ein längeres Hin- und Her führte zu dem Schluss, dass man sich besser nach rechts wendet und sich das von unten sehr beeindruckende Kar mal näher anschaut. Leider hatten wir weder Karte noch Führer eingesteckt, die Erinnerungen der beiden waren auch nicht mehr ganz frisch, so dass wir nicht genau wussten, wohin wir nun zogen. Wir wählten den Aufstieg durch die Lawinenrinne. War etwas mühsam, keineswegs gefährlich - war ja schon alles herrunten ;-) - aber sehr viel interessanter, als der Normalaufstieg über den Rücken weiter südlich. Nach der steilen Rinne erreichten wir die weiten Flächen am Fuss des Kares, gleichzeitig kehrten die Erinnerungen von Adi und Hermann wieder. Fazit: wir sind auf dem richtigen Weg zum Gampensattel. Puh !! Ich durfte mir kaum Zeit für eine kleine Pause nehmen, da uns eine zweite Gruppe auf den Fersen war. Und noch war der Hang jungfräulich!! Also, Gas rein. Abwechselnd spuren wir drei im immer steiler werdenden Gelände. Von Kehre zu Kehre rückt uns die Gruppe näher auf den Pelz. Kurz vor dem Sattel holen sie uns ein, sind aber so fair, nicht zu überholen. Die letzten steilen Meter legen einige von uns zu Fuß zurück, der Untergrund ist sehr hart. Ohne gute Kanten habe ich schlechte Karten.

Abstieg: Bei einem Felsen findet Adi ein halbwegs windgeschütztes Plätzchen. Hermann steigt noch weiter auf, um ein bessere Aussicht zu bekommen. Der Wind verleidet uns etwas die ansonsten sehr sonnige Pause. Wir schnallen bald wieder an, vorallem auch deshalb, um als Erste unsere Bahnen in den noch immer unverspurten Schnee zu legen. Wie uns Adi versprochen hat, gibt es jede Menge Pulver. Die Schneeverhältnisse sind so ideal, dass sogar ich Abfahrtsstümper ein paar tolle Schwünge hin bekomme. Bei besten Verhältnissen sind wir nach ungefähr einer halben Stunde (leider) schon wieder am Auto. Nichts wie heim, zu den Frauen. Dort wartet schon ein frischgebackener Kuchen und Kaffee auf uns.

WW-Nr	Standort	Hikezeit	Gesamtzeit	Hm	Wegbeschreibung	Untergrund
1	Brücke Gramais-Riefen		00:00:00	1.254	An der kleinen Kreuzung parken. Am Haus vorbei auf dem Fahrweg hinab bis zur Brücke. Bach überqueren und dem Fahrweg immer in Hauptrichtung bergauf folgen. Bald erneut eine Brücke überqueren, dem Fahrweg durch die Linkskehre folgen. Lawenstrich überquern und über den Rücken südlich davon Richtung Gampensattel aufsteigen. Im Sattel selbst ist meist eine unbezwingbare Wächte, deshalb rechts davon weiter bis zum Grat aufsteigen.	
2	Gampensattel		02:07:00	2.179	Möglichst in den schattigen Hänge abfahren. Dort hält sich der Pulverschnee länger. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute, doch vor dem Rücken etwas links halten und in die schmale Rinne einfahren, die im Lawenstrich mündet. Natürlich nur bei sicheren Verhältnissen! Aus dem Lawenstrich baldmöglichst nach links hinaus auf die flachen Wiesenhänge. So gewinnt man ein zusätzliches schönes Stück Abfahrt, bevor man auf den Ziehweg zurück zur Brücke mündet.	

Kürzel: km = Kilometer, Hm = Höhenmeter, li = links, re = rechts, Ri = Richtung, Alt= Alternative, P= Parkplatz

Copyright: Harry Conrad / www.bikeandhike.de / info@bikeandhike.de

Tour-Nr: 6-14

Seite: 1 von 1 / 24.06.2007

Alle Angaben dieser Tour sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.